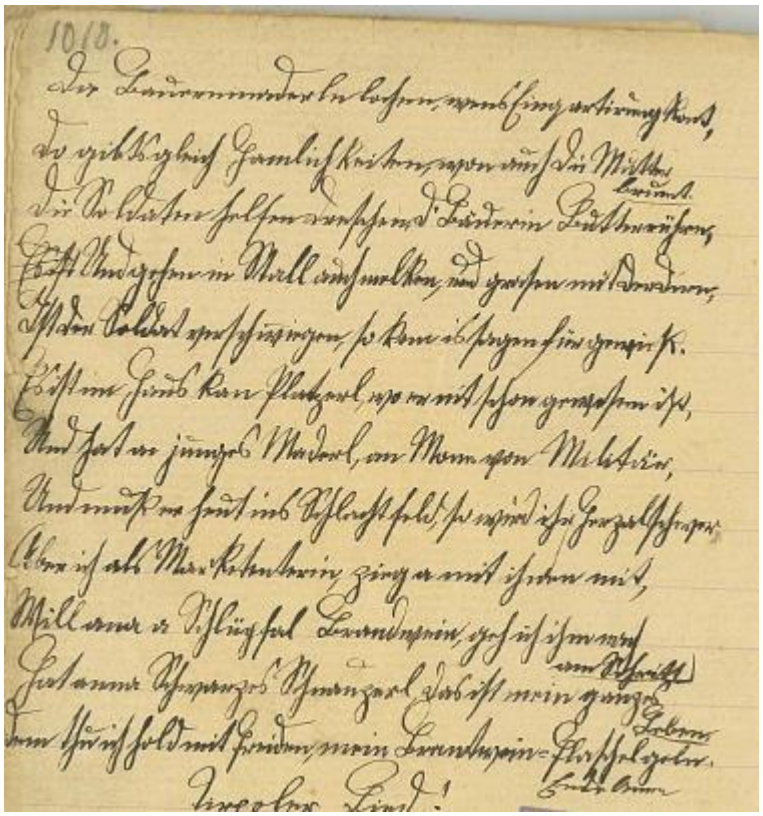
BURGENLANDISCHES VOLKSLIEDARCHIV
227 / 52

Soldaten Lied!

1.

Im Lager bei Trauskirch, hob ich die Welt erblickt
Do hot mein alter Vater, einen kleinen Rekruten krieg
Und wie er hat vernomen, das ist bin ausmarschiert,
So hat er auf der Schildwach vor Freiden pörsentiert,
Seid dem bin ich nur ihmer, seine Marketenterin.

Und wos nur hinmarschieren, bin ich gewiß hinteden.

2.

Bei jedem Feldmanöver, wird er von mir gepflegt.
Und mit den Brandwein-Flaschal, sein Rüken freigeteckt
d. Soldaten haben die Kinder, gewiß für ihr Leben gern
Und Herz thut ihna lochen, sehns Kinder nur von fern,
die Gusten sind verschieden, warum sollt ichs verhöln,
die Kinder habens am liebsten, die tausend Wochenzöhln
die Madeln lieln d. Soldaten, am Land wie in d. Stadt.
Und segens a weißes Rükel, wern ihna d. Mangerlmoth
Ein jeder ist fast sauber, ein augesuchter Mann,
Und kam hat er ein Fehler, das wissen di Maderl schon,
Will ani aus Kapprizen, a Bußerl ihna währn.
Da wirds mit Sturm eingnumma, dos hoben dos Maderl gehn.
Die Soldaten than gern Schießen, wolln immer Feuer sehen
Habens meistens scharf geladen, kan leicht an Unglückgschehn.
die Jäger sein die ersten, beim Schießenglei dabei,
Sie treffen allmal schwarze, als wärs a Spielerei,
Un sehens a sauberes Maderl, da ziehlens glei auf an Kuß.
Und wollens hinein ins Herzel, kosts ina nur an Schuß.